

# ARTMAIDAN 2015

ARTMAIDAN Cinema | Kontrabanda | Sonstiges

## ArtMaidan Cinema

„Stärker als Waffen“, „The Guide“, „Kredens“, „Brothers The final confession“ (noch vor dem offiziellen Kinostart in der Ukraine) und „Such beautiful people“

## Künstler

OtVinta, Dilya, Perkalaba, Aljoshka, Cashiva, Riff, einmannmusik, Vivi Lanfrenz, Bogdan Shutka

## Kontrabanda

Kontrabanda ist eine einzigartige Veranstaltung, die die ukrainische Küche und die (nicht nur) ukrainische Live-Musik vereint. Für die Deutschen haben wir einen Ort geschaffen, an dem sie die ukrainische Gastlichkeit erfahren können und damit die Ukraine verstehen lernen und für die Ukrainer haben wir ein Stück Heimat nach Hamburg gebracht.

## Sonstiges

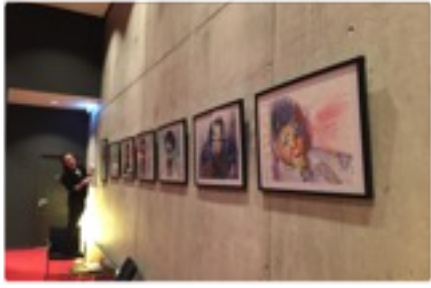
Radio B-East, PoetrySlam, Ausstellungen.



## Jahresbericht

Liebe Freunde,  
2015 ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende, lasst es uns noch einmal revue passieren! Ab Februar haben wir im hamburger Metropolis Kino und zusätzlich in Kiel und Hannover fünf ukrainische Filme gezeigt:

„Stärker als Waffen“, „The Guide“, „Kredens“, „Brothers The final confession“ (noch vor dem offiziellen Kinostart in der Ukraine) und „Such beautiful people“. Die Filmvorführungen waren jedes Mal von interessanten Gästen begleitet: Musikern, Künstlern und Filmemachern, die sich den Fragen des Publikums stellten und für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgten. Im Februar und März konnten die Besucher des Metropolis Kinos außerdem die Aquarellaustellung „100“ von Julia Marushko betrachten. Julia ist die erste Künstlerin, die alle Opfer des Scharfschützeneinsatzes auf dem Maidan porträtiert hat. Diese Verbundenheit mit den tragischen Helden der Revolution blieb aber auch über die Kunst hinaus bestehen. Die Vereinigung der Witwen und Waisen der Scharfschützertoten hat in



## Ausstellung „100“

Wichtig ist mir zu zeigen das die Ukraine ein Vielvölkerstaat ist und das die Opfer die auf dem Maidan im Angesicht der Proteste starben, Menschen waren die aus vielen dieser Volksgruppen stammten. Neben Ukrainern haben Menschen aus Armenien, Weißrussland, Georgien, Russland ihr Leben für eine korruptionsfreie Ukraine gelassen. Die Konflikte und der jetzige Krieg im meinen Land lässt sich nicht einfach als ein Konflikt zwischen "Ukrainern und Russen" verstehen, oder zwischen der EU und Russland, noch lassen sich die persönliche Schicksale in einem einheitlichem "Gesamt Opfer" vereinen. Jeder und jede hatte seine/ ihre Persönlich Gründe warum er/sie an diesen Tagen auf dem Maidan waren aber keine/ keiner hätte sich gewünscht das sich die Ereignisse zu den Krieg entwickeln, der jetzt in derUkraine stattfindet und der aus Menschen Feinde, Nummern und Opfer macht. Diese Ereignisse im Herzen Europas der Bevölkerung in einer künstlerischen Form nahe zu bringen, Aufmerksamkeit zu erregen in einer abstrakten, distanzierten Form ist mein Anliegen. Die Gefallenen auf dem Maidan sind in der Ukraine als " Himmlische Hundert" genannt worden.

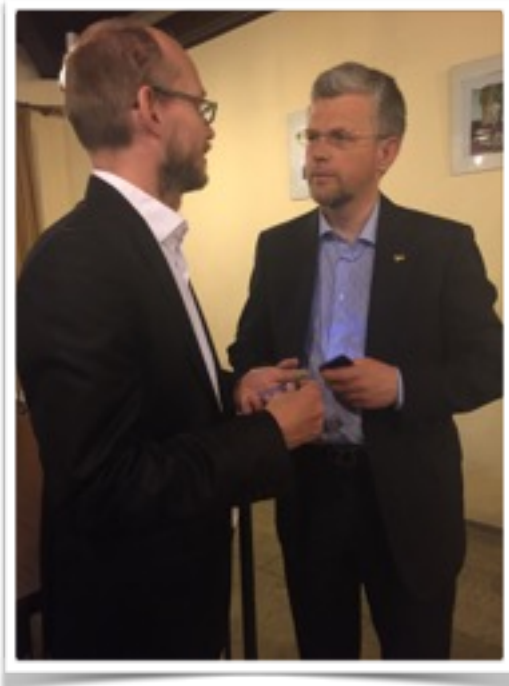


diesem Jahr mehrere Geld- und Sachspenden von ArtMaidan erhalten. Eine weiteres soziales Projekt, an dem wir teilgenommen haben, war „Malen für den Frieden“, bei dem selbstgemalte Kinderbilder aus aller Welt zusammengetragen wurden. Die kleinen Künstler aus Hamburg wurden dabei von ArtMaidan betreut. Für die hamburgere Kinder wurden auch regelmäßige Zeichen- und Sprachkurse in Kooperation mit dem Kultur-und Bildungszentrum RADUGA e.V angeboten.

In diesem Jahr fanden mehrere ukrainische Konzerte in Hamburg statt: Das Konzert des Banduristinnen - trios „Kralja“ in den Mozartsälen in Kooperation von ArtMaidan und dem Generalkonsulat der



Ukraine in Hamburg, AljOshAs Solokonzert im Torhaus Wellingsbüttel zur Finissage der Ausstellung



ukrainischer Kunstwerke, gemeinsam mit Rockfront e. V wurde das Konzert der ukrainischen Rockabilly Band „Ot Vinta“ im Goldbekaus veranstaltet, auch ein Privatkonzert der Band fand im ArtMaidan Wohnzimmer statt. Im Oktober spielten unsere Künstler zusammen mit der hutsulischen Band „Perkalaba“ bei der Datscha Party im Bunker und im November veranstalteten wir zwei Konzerte des ukrainischen Rockstars DILYA in Hamburg: Ein Kinderkonzert und einen Auftritt im Rahmen der Kontrabanda. Unsere Kontrabanda ist eine einzigartige Veranstaltung, die die ukrainische Küche und die (nicht nur) ukrainische Live-Musik vereint. Für die Deutschen haben wir einen Ort geschaffen, an dem sie die ukrainische Gastlichkeit erfahren können und damit die Ukraine verstehen lernen und für die Ukrainer haben wir ein Stück Heimat nach Hamburg gebracht. Für uns ist diese Veranstaltung eine

Spielwiese, an deren Form und Inhalt wir weiterhin fleißig rumbasteln. Besonders stolz sind wir auf unsere musikalischen Gäste und auf die unvergleichlich leckere Küche des Restaurants Lilleike, die unsere Abende unheimlich bereichert haben. Ein besonderes Highlight der Kontrabanda waren die Performances von Julia Marushko: „Frau und Krieg“, „Mann, Freiwilliger, Soldat“, „Wyschywanka - Versteigerung“ und die Weihnachtsperformance „Tannenbaum der Wünsche“. Der Erfolg dieser Veranstaltungsreihe führte uns im September nach Kiel wo wir in einem Auswärtsspiel neue Erfahrungen und Kontakte



machen konnten.

Weitere tolle Momente hatten wir beim Poetryslam in Berlin, bei dem Aljosha für die musikalische Umrahmung verantwortlich war und Anasstassija und Julia erfolgreich teilgenommen haben.

Auch bei dem Konzert von Anasstasija Dmytruk in Hannover konnten wir künstlerisch mitwirken.

Dazu kommen noch, Mitorganisation und Moderation des Treffens der ukrainischen Vereine in Norddeutschland, sowie der Filmvorführung 'AM LEBEN BLEIBEN von Babylon 13 und einer Lesung anlässlich des

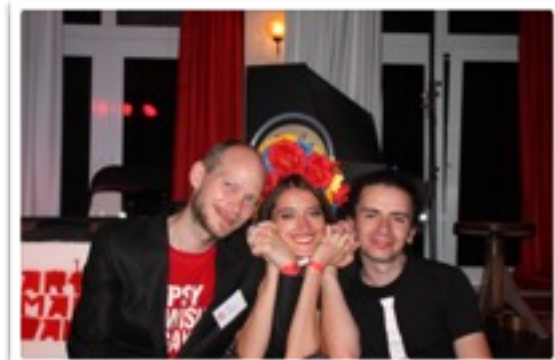


Holodomors im Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg.



Auftritte im Radio B-East diverse Interviews und Artikel ...

Was passiert 2016 ? Nächstes Jahr, werden wir weiterhin Konzerte und verstärkt literarische Veranstaltungen und Ausstellungen präsentieren. Es wird wieder ukrainisches Kino im Metropolis geben, sechs Filme stehen schon fest. Mit Kontrabanda geht es im Februar weiter. Dann wird es eine polnisch-ukrainisch-deutsche Woche im April geben. Geplant sind Auftritte in anderen deutschen Städten und im Ausland. Selbstverständlich wird es reichlich spannende Überraschungen geben.



Unser Dank geht an die aufgetretenen Künstler: OtVinta, Dilya, Perkalaba, Aljosh, Cashiva, Riff, einmannmusik, Vivi Lanfrenz. Igor Savichenko, Bogdan Shutka (pusata nashuch chu ni) an: Das Tango Chocolate, Lilleike, Generalkonsulat der Ukraine, FeineUkraine, DuG Kiel, Herz für die Ukraine Hannover, Szene Hamburg, Bei uns in Hamburg, [Berlin-Visual.com](http://Berlin-Visual.com), freie Ukraine Braunschweig. Datscha Projekt Hamburg, Marco Neubauer, Alan Meyer und alle die wir im Herzen haben.

